

Naturpark gegen B 41-Wahnsinn

Martinsteins Beitritt zum Trägerverein hat einen handfesten Hintergrund für das Dorf

Vom 14.07.2007

mp. MARTINSTEIN "Die Bad-Anerkennung werden wir damit wohl nicht erlangen", meinte flapsig Klaus Ottenbreit bei der Gemeinderatssitzung. Es ging dabei um die Frage, ob Martinstein Mitglied im Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe werden sollte. Kurz wurde diskutiert und dann einstimmig beschlossen: Martinstein wird Mitglied im Naturpark.

Vor Jahren stand das schon einmal auf der Tagesordnung des Gemeinderates, damals hatten die Martinsteiner mehr ironisch gemeint, sie hätten ja nicht viel mehr als die Bundesstraße 41 vorzuweisen. Doch jetzt setzte sich die mehrheitliche Meinung durch, alles was Aufmerksamkeit erregt, alles was irgendwie auf die Martinsteiner Probleme mit der B 41 lenkt, sollte man als Plattform nutzen, um Stimmen für eine Ortsumgehung zu gewinnen.

Bürgermeister Paul-Walter Bock erinnerte in dem Zusammenhang an eine Fernsehsendung. Sieben Straßen, sieben Vereine und ein deutscher Rekord - so war die Einleitung der Sendung, bei der es um den kleinsten Ort Deutschlands ging. Genau das ist Martinstein, mit seinen 40 Hektar Fläche. "Ach wie klein ist Martinstein", war das Fazit dieser Sendung. Das wollen die Martinsteiner aufgreifen und sich als kleinster Ort Deutschlands werbemäßig in den Naturpark einbringen. Dass diese Gemeinde ein gewaltiges Problem habe mit knapp 18 000 Fahrzeugen täglich, von denen ein hoher Prozentsatz mit überhöhter Geschwindigkeit durch den Ort braust, soll im Naturpark nicht unbeachtet bleiben.